

## Der formwechselnde „Shed“: ERCO beleuchtet das neueste Kulturzentrum in New York

The Shed, ein außergewöhnliches, formwechselndes Kulturzentrum in den Hudson Yards auf der Westseite von Manhattan, war eines der Gebäude, über die 2019 am häufigsten gesprochen wurde. Es wurde von Diller Scofidio + Renfro in Zusammenarbeit mit der Rockwell Group entworfen und ist mit der Bahnstrecke High Line an der 30th Street verbunden. Ziel war es, einen Raum für Performances und Kunst in New Yorks neuer Nachbarschaft zu schaffen.

The Shed wurde vom Architekturblog „ArchDaily“ als eines der wichtigsten neuen Architekturprojekte im Jahr 2019 gelistet. Geschäftsführer und künstlerischer Leiter Alex Poots beschreibt es als eine neuartige Kulturinstitution, „ein Ort für Erfindungen, für Neugierde, für Mut.“ Das achtgeschossige Basisgebäude – mit zwei großen Galerieräumen, einem Theater mit 500 Sitzplätzen, einem Proberaum, einem Künstlerlabor und einem Oberlichtsaal für Veranstaltungen – verfügt über eine 37 Meter hohe ausfahrbare Außenhülle, um für größere Aufführungen zusätzlichen Raum zu schaffen. Eine Stahlkonstruktion, die mit Ethylen-Tetrafluorethylen (ETFE)-Kissen verkleidet ist, bildet diese Hülle. Sie gleitet auf Schienen vom Basisgebäude aus über einen angrenzenden Vorplatz, wodurch sich die Grundfläche des Gebäudes bei Bedarf verdoppelt. Der als McCourt bekannte Raum

kann für große Performances, Installationen und Veranstaltungen genutzt werden und bietet Raum für 1.250 Sitzplätze oder mehr als 2.000 Stehplätze.

### Ungewöhnliche Herausforderungen

Die Beschaffenheit der Gebäudestruktur stellte eine Reihe von Herausforderungen und Anforderungen an die Beleuchtung, und zwar im Hinblick auf die Lichtdurchlässigkeit des Materials, die Mobilität der Struktur (da die Leuchten den Witterungsverhältnissen standhalten müssen) und die Bedeutung von Sichtlinien und Blendung in einem Raum, der auf verschiedene Weise neu gestaltet werden kann. Auch die einfache Installation, Bedienung und Wartung waren bei einer derart großen Konstruktion ausschlaggebende Gesichtspunkte. ERCO arbeitete zusammen mit Tillotson Design Associates an der Entwicklung einer Lösung, die alle Kriterien erfüllte.

### Projektdaten

Architektur: Diller Scofidio + Renfro, New York (Lead Architect), Rockwell Group (Collaborating Architect)

Licht Design: Tillotson Design Associates, New York

Fotografie: Timothy Schenck, New York

Als ideale Lösung erwiesen sich Grasshopper Scheinwerfer von ERCO, da sie die benötigte Intensität und Gleichmäßigkeit bieten konnten, um die „Haut“ von beiden Seiten zu beleuchten. Diese 18W-Leuchten – insgesamt knapp 750 – sind in allen Ecken der Träger in der ausfahrbaren Außenhülle montiert. Im Rahmen des Services „ERCO individual“ wurden alle Leuchten aufgrund ihrer Anbringung in den engen Eckbereichen mit einer spezialisierten Remote-Treiberbox ausgestattet. Die Leuchtenköpfe mussten so nah wie möglich an der Montagefläche angebracht werden, sodass eine spezielle Montagehalterung entworfen und der Treiber entfernt positioniert wurde, um den Platzbedarf der Leuchte zu verringern. Eine Farbtemperatur von 5.000K vermittelt eine zeitgemäße, buchstäblich kühle Ästhetik.

### Außergewöhnliche Lichtleistung

ERCOs Grasshopper zeichnen sich durch außergewöhnliche Lichtleistung, hohen Sehkomfort und einfache Ausrichtbarkeit aus – die Leuchte kann in jede Richtung gekippt und gedreht werden und hat sich im Projekt durch seine kompakte Größe nach einem

frühen Mock-up als ideale Wahl erwiesen. Ein äußerst vielseitiges Lichtinstrument für den Außenbereich, das aufgrund präziser Photometrie zur Vermeidung von Streulicht ideal für Akzentbeleuchtung, Flutlicht und Wandflutung eingesetzt werden kann.

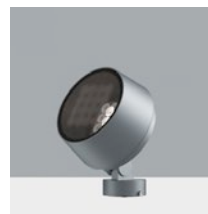
Die Beleuchtung der Ostfassade erfolgt mit insgesamt 66 runden Kona 48W-Scheinwerfern mit der gleichen Farbtemperatur von 5.000K. Das Sortiment umfasst auch Projektoren, Scheinwerfer und Wandfluter und zeichnet sich durch einen hohen Lichtstrom bei maximalem Sehkomfort aus. Die starke Leistung ermöglicht einen größeren Abstand zwischen den Leuchten. Wie die Grasshopper Scheinwerfer können auch diese Leuchten individuell angepasst werden.

Neben The Shed hat ERCO in letzter Zeit mit Tillotson Design Associates an einer Reihe von US-amerikanischen Projekten in New York und anderen Städten zusammengearbeitet, darunter das Museum of Modern Art (MoMA), Ruby City, das Seignouret-Brulatour Mansion und Rhode Island School of Design (RISD).

### Im Projekt verwendete Leuchten



Grasshopper



Kona

### Über ERCO

Die ERCO Lichtfabrik mit Sitz in Lüdenscheid ist ein führender Spezialist für Architekturbeleuchtung mit LED-Technologie. Das 1934 gegründete Familienunternehmen operiert weltweit in 55 Ländern mit eigenständigen Vertriebsorganisationen und Partnern. Seit 2015 basiert das Produktprogramm vollständig auf LED-Technologie. Entsprechend entwickelt, gestaltet und produziert ERCO in Lüdenscheid digitale Leuchten mit den Schwerpunkten lichttechnische Optiken, Elektronik und Design.

Die Lichtwerkzeuge entstehen in engem Kontakt mit Architekten, Lichtplanern und Elektroplanern und kommen primär in den folgenden Anwendungsbereichen zum Einsatz: Work und Shop, Culture und Community, Hospitality, Living, Public und Contemplation. ERCO versteht digitales Licht als die vierte Dimension der Architektur – und unterstützt Planer dabei, ihre Projekte mit hochpräzisen, effizienten Lichtlösungen in die Realität zu überführen.

Belegexemplare und Links erbeten.

Für weiterführende Informationen oder Bildmaterial kontaktieren Sie bitte:

**mai public relations GmbH**  
Arno Heitland  
Leuschnerdamm 13  
10999 Berlin  
Tel.: +49 (0) 30 66 40 40 553  
erco@maipr.com  
www.maipr.com



